

Kleintierzüchter luden zum beliebten Gockelfest ein

Die halben Hähnchen schmeckten auch bei Regen gut

(dom). Man kann nicht immer alles planen: Über 1900 halbe Hähnchen, gewürzt mit einer jahrzehntealten Geheimplatzur warteten auf ihre Abnehmer, 35 Helferinnen und Helfer standen bereit, sich drei Tage lang in der Kleintierzüchterhalle um die Gäste zu kümmern.

Da musste nur das Wetter stimmen, das in den vergangenen Jahren zum Gockelfest verlässlich beste Rahmenbedingungen geboten hatte. Diesmal sollte es der Himmel zwar nicht ganz so gut meinen mit den Kleintierzüchtern. Aber auch wenn nicht ganz so viele Besucher kamen wie erhofft: „Langweilig wurde es hier keinem“, versicherte die 2. Vorsitzende Kerstin Singer am Sonntag. War man in den vergangenen Jahren schon an der Belastungsgrenze angelangt, waren es diesmal eben „nur“ viele Besucher. „Dafür kamen am Samstag mehr als in den vergangenen Jahren und am Freitag waren es dafür weniger“, stellte der 1. Vorsitzende Thorsten Kneis fest. Das schlechte Wetter hatte vor allem dafür gesorgt, dass sich viel weniger Ausflügler mit dem Fahrrad auf den Weg in den Mörsch machten.

Mit den 35 Helferinnen und Helfern hatte der Verein aber wesentlich mehr Unterstützung als im vergangenen Jahr zur Verfügung. Die servierten die begehrten Hähnchen, aber auch Pommes, Würstchen, Salate und vieles mehr und kümmerten sich am Ausschank um den flüssigen Nachschub. „Wir haben für jeden



Viele engagierte Helfer sind stets Grundlage für ein gelungenes Gockelfest.

Fotos: dom

Geschmack etwas zu bieten“, so Thorsten Kneis. Eine große Auswahl bot auch wieder die Kuchentheke. An der bediente unter anderem Rosl Missere. Seit drei Jahren ist sie beim Gockelfest im Einsatz und bäckt in jedem Jahr mehr Kuchen für das Fest. Waren es im letzten Jahr noch drei, steigerte sie ihren Beitrag in diesem Jahr auf ganze acht Kuchen. „Das waren Fantata-, Schoko-, Rühr- und Pflaumenkuchen und noch einige mehr“, zählte sie auf Nachfrage lachend auf. Der Absatz war bei so viel Auswahl entsprechend gut.

Für die Kleintierzüchter heißt es nach drei Tagen Festivität erst einmal durchschnaufen, bevor mit der Lokalschau Ende Oktober und der Kreisgeflügelshow Anfang November die nächsten großen Veranstaltungen ins Haus stehen.



Über die reichhaltige Auswahl an der Kuchentheke freuten sich die Besucher.

Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4

Öffentliche Danksagung an Stadt und Gemeinderat

(sgl). Die Bürgerinitiative hat sich bei der letzten Gemeinderatssitzung für die bisherige Unterstützung ihrer Anliegen, insbesondere bei Oberbürgermeister Gummer, Bürgermeister Jakob-Lichtenberg und den Fraktionen bedankt.

Der Oberbürgermeister hatte sich öffentlich gegen die

Erweiterung der Rastanlage ausgesprochen. Ebenso haben sich die Fraktionen sehr stark für das Schließen zum Campen und Parken von C4 eingesetzt und eine gemeinsame Stellungnahme gegen die Erweiterung der Rastanlage auf städtischem Boden abgegeben. Die Bürgerinitiative mit mehr als

3300 Unterstützern ist die bisher größte Bürgerinitiative Hockenheimers und auch die erste Bürgerinitiative, die sich in dieser Form bei der Stadt und dem Gemeinderat bedankt hat. Als symbolisches Dankeschön wurde Oberbürgermeister Dieter Gummer ein Plakat übergeben. „Diese Danksagung unter-

streicht, dass es eine gemeinsame Position von der Stadtverwaltung, allen Parteien des Gemeinderates und der Bürgerinitiative gegen die Erweiterung der Rastanlage am bestehenden Standort gibt. Wir können uns darüber sehr glücklich schätzen“, sagt Sprecherin Stefanie Garcia Laule.